

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Taylan Kurt und Julian Schwarze (GRÜNE)

vom 06. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Januar 2023)

zum Thema:

Vertreibung von Obdachlosen durch „defensive Architektur“

und **Antwort** vom 24. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Januar 2023)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt und
Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (Grüne)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14470

vom 06. Januar 2023

über Vertreibung von Obdachlosen durch „defensive Architektur“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Ist dem Senat bekannt, wo es in Berlin Meldungen über sogenannte „defensive Architektur“ gibt, die insbesondere dazu da ist den Aufenthalt, das Sitzen oder das Liegen von Obdachlosen auf Stadtmöbeln zu verhindern (bitte mit genauer Standortangabe auflisten)?

Antwort zu 1:

Hierzu liegen dem Senat keine Informationen vor.

Frage 2:

Wer hat entschieden, dass am Ostbahnhof auf dem Bahnhofsvorplatz Metallpyramiden auf vorhandene Betonpoller gesetzt wurden und sofern dies genehmigungsfähig war wie wurde diese Maßnahme vom Eigentümer gegenüber der Genehmigungsbehörde schriftlich begründet?

(siehe: <https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2022/12/defensive-architektur-obdachlose-berlin-wohnungslos-se-stadt-design-ausgrenzung.html>)?

- a) Sofern dies Maßnahme genehmigungspflichtig war, wie wurde diese Maßnahme vom Eigentümer gegenüber der Genehmigungsbehörde schriftlich begründet?
- b) Sofern hierfür keine Genehmigung vorliegt, diese aber beantragt hätte werden müssen: wird ein Rückbau veranlasst werden?
- c) Sofern dies genehmigungsfrei ist: Plant die Genehmigungsbehörde für das Bauvorhaben den Eigentümer auf diese defensive Architektur hinzuweisen und diesen zum Abbau zu bewegen?

Antwort zu 2:

Die Poller befinden sich nicht auf öffentlichem Straßenland, weshalb das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks nicht zuständig ist.

Weitere Informationen liegen dem Senat nicht vor.

Frage 3:

Wer hat entschieden, dass am Alexanderplatz am Fuße des Fernsehturms über den Lüftungsschächten Metallstreben aufgesetzt wurden?

- a) Sofern dies seinerzeit genehmigungspflichtig war, wie wurde diese Maßnahme vom Eigentümer gegenüber der Genehmigungsbehörde schriftlich begründet?
- b) Sofern hierfür keine Genehmigung vorliegt, diese aber beantragt hätte werden müssen: wird ein Rückbau veranlasst werden?
- c) Sofern dies genehmigungsfrei ist: Plant die Genehmigungsbehörde für das Bauvorhaben den Eigentümer auf diese defensive Architektur hinzuweisen und diesen zum Abbau zu bewegen?

Antwort zu 3:

Von dem Bezirksamt Mitte wird nicht versucht, mit sog. defensiver Architektur auf die Nutzung des öffentlichen Raumes restriktiv Einfluss zu nehmen. Die benannten Heizungs-Luftschächte wurden nicht vom Bezirksamt Mitte geplant, eine Baugenehmigung ist hierfür nicht erforderlich. Weitere Informationen liegen dem Senat nicht vor.

Frage 4:

Was tut der Senat, um den Einsatz von sog. defensiver Architektur im öffentlichen Raum zu verhindern (sofern der Senat die Auffassung vertritt, dies sei nicht definiert: Aufbauten im öffentlichen Raum, die das Ziel haben das Sitzen bzw. Liegen von Menschen zu verhindern. Dies zielt zumeist auf Obdachlose.)?

- a) Gibt es einen Leitfaden oder ein Rundschreiben des Senats für Bauvorhaben an die Bezirke, um z.B. für defensive Architektur zu sensibilisieren und darauf hinzuweisen, wie diese unterbunden werden kann und wenn nein, warum nicht? Gibt es darüber hinaus Rundschreiben, die den Themenbereich betreffen oder in Teilen aufgreifen und wenn ja, von wann und mit welchen genauen Inhalten?

Antwort zu 4:

Leitfäden oder Rundschreiben zum Umgang mit defensiver Architektur bzw. allgemein zu dem Themenbereich sind dem Senat nicht bekannt.

Berlin, den 24.1.2023

In Vertretung

Prof. Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen